

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 53 (1960)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Gestrickte Reisepantöffelchen aus Orlon

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

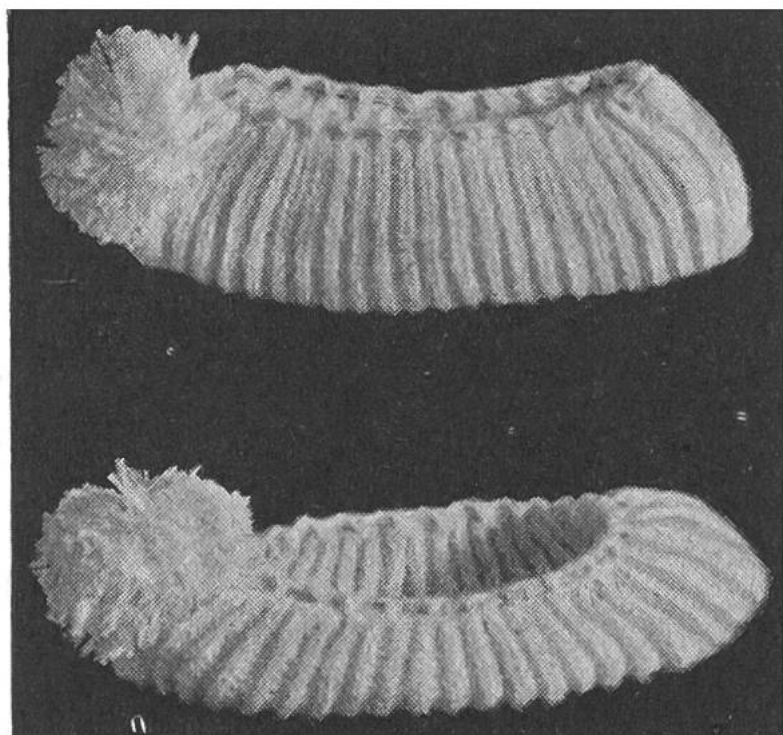
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die einfach zu strickenden  
Reisepantoffeln sind ange-  
nehm im Tragen.

## GESTRICKTE REISEPANTÖFFELCHEN AUS ORLON

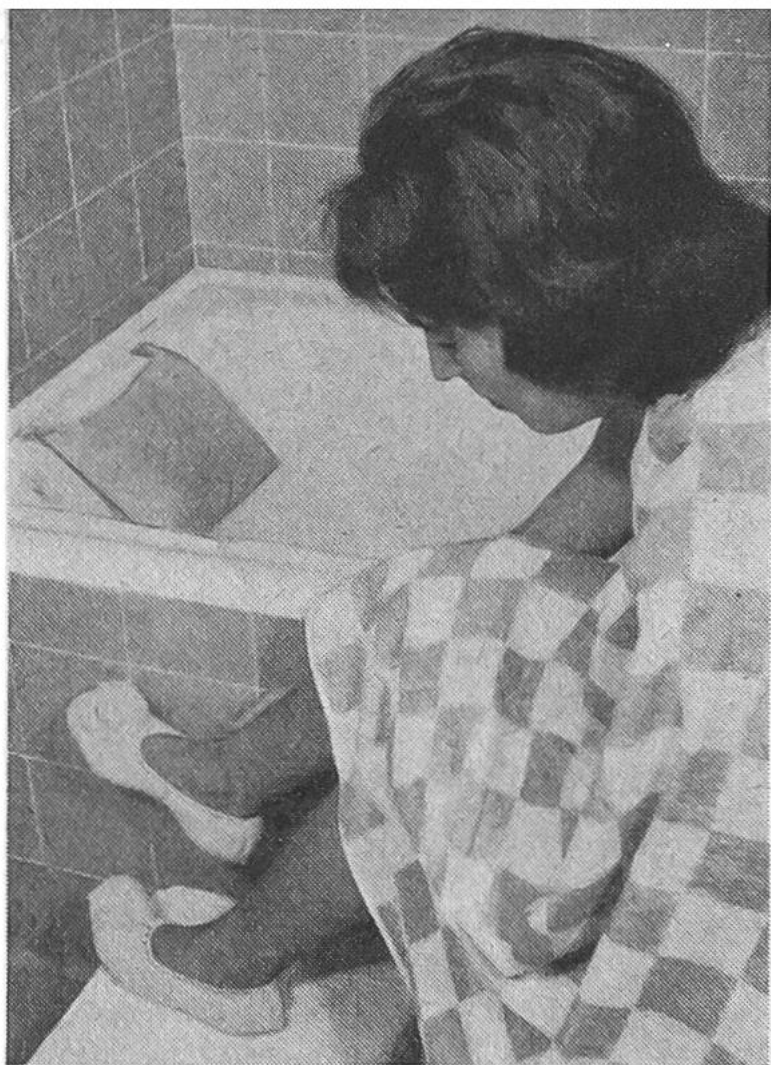
*Material:* 1 Knäuel Orlon Pingouin «Envol», hellgelb; 50 cm festes, schmales Gummiband; 2 Stricknadeln Nr.2–2 ½; 1 Häkelnadel in der gleichen Stärke.

Anschlag ganz locker, 50 Maschen; Strickart: patent.

Wir stricken 40 Nadeln und ketten dann ganz locker ab. Beim Anschlag des gestrickten Stückes nehmen wir 50 Maschen auf, stricken wieder 40 Nadeln und ketten locker ab. Das gestrickte Stück wird dem Anschlag nach aufeinandergelegt, und die beiden Schmalseiten werden zusammengenäht. Der Faden darf beim Zusammennähen nicht zu stark angezogen werden, da das Pantöffelchen sich stark dehnen muss. Die Öffnung wird nun umhäkelt, damit wir das Gummiband einziehen können. Wir häkeln eine Stäbchenrunde in jede zweite Masche der Abkett-Reihe: einfaches Stäbchen, Luftmasche; einfaches Stäbchen, Luftmasche usw. Das Gummiband wird eingezogen und zusammengenäht.

Das zweite Pantöffelchen wird gestrickt.

Vom übriggebliebenen Orlongarn winden wir zunächst etwas auf einen Karton, damit wir die Pantöffelchen später flicken können. Den Rest teilen wir in zwei gleiche Teile und machen davon die Pompons zur Verzierung. Dazu wickeln wir die eine Hälfte des Fadens über einen Karton von 8 cm Breite, ziehen den Karton heraus, fassen mit einem starken Faden die Mitte des aufgewik-



Ruth nach dem erfrischenden Bad. In der Badewanne das angenehme Kopfkissen.

kelten Garns, ziehen zusammen und befestigen den Pompon in der Mitte der vordern Naht. Der Pompon wird aufgeschnitten und gleichmässig gestutzt.

Diese Reisepantöffelchen, die auch als Bettsocken bei nicht allzu kalten Füßen benützt werden können, lassen sich leicht waschen und trocknen sehr rasch.

## KOPFKISSEN FÜR BADEWANNE

*Material:* 1 Stück uni Frottierstoff  $22 \times 65$  cm; 1 Frischhaltebeutel (Plasticsack)  $20 \times 32$  cm; Schaumgummiflocken zum Stopfen; 3 Druckknöpfe; wenig Perlgarn in der Farbe des Stoffes; Leim.

An den beiden schmalen Seiten des Frottierstoffes nähen wir einen Saum von  $1\frac{1}{2}$  cm Breite. Diese beiden Säume legen wir wie bei einem Kopfkissenanzug aufeinander und heften die Seitennähte. Wir nähen die Seitennähte, schneiden sie zurück und fassen sie ein (Zickzack oder Schlingstich), damit keine Fäden in die zweite Naht geraten. Wir stürzen die Nähte und steppen ein zweitesmal  $1\frac{1}{2}$  cm breit von der ersten Naht entfernt. Der Über-